

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der  
Gemeinde Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 29.04.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:25 Uhr

**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

**Anwesend sind:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner		Stellvertreter für Herr Tobias Zeitler
	CDU	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Herr Jörn Krause	CDU	
Frau Andrea Perkampus	SPD	
Frau Vivien Perkampus	SPD	
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Fraktion Die Grünen Holm	Vorsitzender
Frau Karin Stöven	Fraktion Die Grünen Holm	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

**Beratende Mitglieder**

Frau Maren Felicia Barck	Schulleiterin	
Frau Petra Kähler	Schulleiterin der Grundschule Holm	
Frau Angelika Kleinwort	Vors. Betreuungsschule Holm	
Frau Katja Pook	Vertreterin der Grundschule Holm	

**Protokollführer/-in**

Frau Beatrice Müller

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Tobias Zeitler CDU

**Beratende Mitglieder**

Frau Maren Groth	Vorsitzende des Kulturvereins
Frau Kim Gutsche	Vertreter des TSV Holm

Herr Dieter Herrmann  
Frau Annika Weich

Verein für Kultur und  
Brauchtum Holm  
Schulelternbeiratsvorsit-  
zende

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.04.2021 einberufen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Frau Barck wird ein allgemeines Rederecht während der Sitzung eingeräumt.  
Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Stand der Planungen zur Erweiterung der Grundschule Holm einschließlich der Betreuungsschule
4. Antrag der CDU- Fraktion Holm; hier: Weg zur offenen Ganztagschule  
Vorlage: 0952/2021/HO/BV
5. Schulentwicklungsplan 2020 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm  
Vorlage: 0920/2020/HO/BV
6. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Aufgrund der Corona-Bedingungen wurde im Vorfeld darum gebeten, den Ausschuss auf ein notwendiges Minimum der Teilnehmer zu reduzieren.  
Herr Poppenborg nutzt den Tagesordnungspunkt, um die vorher geführten Gespräche mit den Vereinen mitzuteilen.

Der Kulturverein hat für 2021 keine Veranstaltungen konkret geplant, ggf. Klavierkonzerte im September. Für 2022 sind einige Feierlichkeiten im Rahmen der 70 Jahre Neubesiedlung / Helgoland geplant.

Frau Groth bittet darum, dass beim Schulumbau berücksichtigt wird, dass die digitale Nutzung der Medien allen Generationen zur Verfügung gestellt wird, so dass eine altersübergreifende Bildung geschaffen wird.

Der Förderverein Kultur und Brauchtum wird Ende Mai final entscheiden, ob das Erntedankfest 2021 stattfinden kann. Gleiches gilt für den Plattdeutschen Abend und das Museum selbst.

Der Verein begrüßt sehr, dass der im Rahmen des Grundschulumbaus geplante überdachte Innenraum für außerschulische Veranstaltungen genutzt werden soll und stellt sich vor, auf jeden Fall den Plattdeutschen Abend und „Das Heimatmuseum kommt in die Schule“ dort durchzuführen (siehe TOP3).

Der TSV Holm lässt mitteilen, dass der Baseballplatz fertiggestellt ist und bereits bespielt wird.

Das Pfingstturnier wird coronabedingt ausfallen.

In grober Planung ist der Bau einer Weichbodenhalle. Außerdem soll die Qualität der Rasenplätze erhöht werden.

Frau Gutsche würde gerne im Zuge der geplanten Ganztagsbetreuung Programme des TSV für die Nachmittagsbetreuung der Kinder direkt in der Schule anbieten, u.a. auch um ggf. durch die Ganztagsbetreuung verringerte Zeit der Kinder für sportliche Betätigungen im Verein entgegenzuwirken.

Herr Poppenborg schließt seine Ausführungen.

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **zu 3      Stand der Planungen zur Erweiterung der Grundschule Holm einschließlich der Betreuungsschule**

Herr Poppenborg übergibt das Wort an Herrn Hüttner, der anhand einer Präsentation die Vorstellung des Anbaus erläutert. Die Gespräche mit dem TGA-Planer und den Architekten sind bereits im vollen Gange. Es wird ein Lüftungskonzept gefordert und eine Photovoltaikanlage soll installiert werden, hierfür sollen Fördergelder beantragt werden.

Die Bewilligung eines Förderantrags auf EU-Mittel über 750.000 € beim LLUR wird Mitte Juni erwartet. Bedingung für den Förderantrag ist ein mul-

tifunktionaler Charakter des Schulneubaus, der durch Vereine, Verbände und Musikschule u.a. bereits im Gespräch ist.

Herr Hüttner weist auf die Kostenexplosion insbesondere bei den Holzpreisen hin.

**zu 4      Antrag der CDU- Fraktion Holm; hier: Weg zur offenen Ganztagschule**

**Vorlage: 0952/2021/HO/BV**

Herr Poppenborg verweist auf den Antrag der CDU Fraktion und übergibt das Wort an die Schulleitung Frau Maren Barck.

Für die weiteren Schritte ist es notwendig eine Planungsgruppe zu gründen. Frau Barck ist als Schulleiterin automatisch Mitglied der Lenkungsgruppe, zudem wird Frau Angelika Kleinwort, Leiterin der Betreuungsschule und Herr Tobias Zeitler als gemeindliches Mitglied vorgeschlagen (s.u.). Die Planungsgruppe soll die weiteren Schritte vorplanen und in den entsprechenden Gremien vortragen.

Die Trägerschaft muss geklärt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde Träger wird oder durch eine Ausschreibung die Trägerschaft extern vergeben wird.

Die Verwaltung soll hier die Vor- und Nachteile beider Varianten abwägen und zusammen mit der Schul- und Betreuungsleitung eine Empfehlung erarbeiten.

Vor den Sommerferien findet eine Abfrage der Eltern von den Grundschul- sowie Kitakinder statt, um den zukünftigen Bedarf zu ermitteln.

An einem stimmigen Raumkonzept arbeitet die Schulleitung in enger Abstimmung mit der Betreuungsschule, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Die Schulleiterin Frau Barck befürwortet eine Kooperation mit Vereinen und Musikschulen u.a. und führt hier bereits entsprechende Gespräche.

Zur Umsetzung der Ganztagschule gehört auch Einstellung von Personal. Auf dem Markt herrscht derzeit ein Mangel an qualifizierten Fachpersonal. Eine Weiterbildung bei der IHK zur Fachkraft Ganztage kostet 3500,- €, die selbst zu tragen sind.

Es werden 3-4 weitere MitarbeiterInnen / volle Stellen benötigt.

Aufgrund des erhöhten Verwaltungsaufwandes wird die derzeitige Sekretärin ihre Stunden aufstocken. Das sollte ein halbes Jahr vor dem Start zum Ganztage passieren, um den anfallenden Mehraufwand abzufangen.

Die Antragstellung zum Ganztage soll zum März 2023 oder März 2024 erfolgen, bis dahin muss die Infrastruktur stabil aufgebaut sein.

Frau Barck beendet Ihre Ausführung, es können Fragen gestellt werden.

Herr Knauf bittet zu prüfen, ob Fördermittel für die Fortbildungen bzw. Weiterbildungen z.B. beim Bundesamt für Arbeit akquiriert werden können.

Der Schulsozialarbeiter Herr Kahns wird nur noch vereinzelte Projekte an der Grundschule durchführen, da sein Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit liegt.

Eine Stelle einer/s zusätzlichen SchulsozialarbeiterIn wird benötigt und sollte mit 20 Stunden/Woche ausgeschrieben werden.

Frau Karin Stöven bittet künftig um mehr Information und Einbindung in die Planung und Umsetzung zum Ganzttag.

Frau Andrea Perkampus bietet Ihre Mitwirkung in der Lenkungsgruppe an, worauf hin ein kurzer Meinungsaustausch entsteht. Die Aufstellung der Lenkungsgruppe soll intern geklärt werden.

Herr Poppenborg bedankt sich für die Ausführung und beendet den Tagesordnungspunkt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5      Schulentwicklungsplan 2020 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm  
Vorlage: 0920/2020/HO/BV**

Herr Poppenborg verweist auf die Beschlussvorlage vom 13.10.2020.

Da die Klassen in jedem Jahrgang einzügig mit einer Klassenstärke von bis zu 35 Kindern besteht, fragt Herr Jörn Krause an, ab welcher Anzahl von Schüler/innen eine Klasse geteilt wird und ob ein Zugang beispielsweise von Hetlinger Schülern das bewirken würde.

Frau Barck teilt hierzu mit, dass es in Schleswig-Holstein keine direkte Festlegung hierzu gibt. Der Schlüssel liegt bei etwa 38 Kindern.

Ein Zugang von Kindern aus anderen Gemeinden, würde nicht zur Klassenaufteilung führen und die Schüler/innen müssten eher abgewiesen werden.

Hinzu kommt, dass dann auch mehr Personal benötigt wird.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt Herr Poppenborg den Tagesordnungspunkt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Verschiedenes**

Herr Krause berichtet über eine Elterninitiative, die sich u.a. an das Kulturministerium, Landrat und Gesundheitsamt per Unterschriftenpetition gewendet hat, um auf die Missstände der Kinder in den Kindertageseinrichtungen im Zuge der Corona-Pandemie aufmerksam zu machen. Der Regelbetrieb der Kita ist unregelmäßig und wurde zum Teil gänzlich eingestellt. Hier fehlt es an Information und alternativen Angeboten.

Es findet eine rege Diskussion statt, wobei ein einheitliches Meinungsbild dahingehend entsteht, dass das Wohl und die Gesundheit der Kinder bei den politischen Entscheidungen in den Fokus rücken muss. Es soll fraktionsübergreifend mit einer Stimme an die zuständigen Stellen herangegangen werden.

Der Anfrage seitens Frau Barck, die Wiese / Dorfgemeinschaftsplatz gegenüber der Schule, als Aufenthaltsmöglichkeit in der Pause zu nutzen, da auf dem Schulhof, die Abstandsregelung nicht eingehalten werden kann, wird zugestimmt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.05.2021

---

gez. Dr. Ludger Poppenborg  
Vorsitzender

---

gez. (Beatrice Müller  
Protokollführerin